Rossarzneibuch.

15. Jahrh.

Msc. Dresd.
C 311.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/1

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/2

Sächsische Lande

Handschr

Die Benutzung dieser
gestattet, daß der Entleiher
die Handschrift bezüglichen
fern die Bibliotheksverwalt
verzichtet. Zum Durchzeich
ist besondere Erlaubnis ein
Belehrende Auskünft
waltung unbekannte Veröff
dankbar entgegengenommen

Benutzer der

6.10

15.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/4

V. 808.

chrewczling vnd reyb dar ein grünspat vnd pint dÿ wunden
an vnd vber dreÿ tag also magstu auch pewczen der pain wagsch

d Er dÿt hebt sich an dem zagel ze

Dem gesoten den grewstu auch als ein mus inder hewt
vnd rumpfft sich dÿ hawt vnd gruebt sich das ross vmb dÿ
wende scher jm das har ab vnd schneid jm dÿ hawt krewcz
ling auf mit einem messer vnd reyb jm dar ein grunspat vnd
pint dar vber alsfürer mit czwebel vnd mit pyken samen
gestossen So stirbet der wurm versawmestu aber das so
pricht der wurm auss vber al. so prenne dÿ stat alle do er
leyt vnd see dar ein gestossen ross pain vnd grunspat vnd
czwebel vnd reyb das pulver dar ein der wurm stirbet vnd
hilfft das nicht scher dein wurm wurm last also vil das du
ein leinlachen dar ein geneczen magst vnd pulver dÿ stat alle
dÿ durch prennet hast mit den ege nanten stampen vnd vmb
wint das ross mit dem leÿlachen vnd das also siben tag nach
ein ander der wurm stirbet.

a ver vor den wurm Kön

wurm chraut dÿ wurcz vnd gib ir einem ross
dreÿ tag zu essen des morgens frw j ein wurczel es wirt gesunt

Sprich amen ross in das recht ore dreÿstunt vor der
sunne auf gank vnd nem das pfert peÿ
seiner varb vnd thw ein chrewcz vber es vnd sprich ein pr nr
Dar nach sprich von dreÿerleÿ würm leyt sante Job smerczen
dÿ ersten warn weis dÿ andern swarcz dÿ dritten rot herre
sante Job dÿ wurm sind tod also sterben des pferdes wurm
in dem namen des vaters vnd des suns vnd des heÿligen
geists amen sprich es dreÿstunt nach der sunne vmb dÿ wurm
sterben alle dem cristes tag lernt jehs in cristes namen
hilf ich dir vor allen wurm vnd vor magen pain das sÿ
dir nicht mugen geschaden jn cristes namen amen.
Sprich dem ross in das trink ore vnser herre got was
vnd sach ein ross das wolt der mort geslagen haben vnd
vnser herre hies es auf sten Stand auf ross dir ist

C. 269.

mertz und maden pas vnd das du wermet sey des helfft
dir dy namen drey sprich es dem ross in das recht ore drey
pater noster vnd stoss es an den ohropf vnd genеh ess
dreystunt nach der sunne vmb Sente Job lag in dem
miste er rüft hintz dem heyligen christe Er sprach du
heyliger christ der in dem hymel pist du pist den den
wurm dem ross adder dem menschen h ncia celere qui
durch des Jobs ge pet das er hintz vnsern herren tet der er
hintz dyr sprach do er in dem mist lag do er rüft in dem
mist hintz dem heyligen christ dy wurm sind tod der sint
dy wurm sprich ein pater noster Oracio kirie ypc feminibus
ym ut equm ... ut ... isto ... Ich peut dyr wurm
bey der heyligen purd das dyr das fleysch vnd das payn als
got ist dem man der warcht swert vnd recht wol thut
Raphaemus mor sy ...es ... fuerit et equo ut aliqui ...
... ut ... cum ... et cum sale ... vmes qui ...
... sunt omes morient et hec fiat in ... et in mane et
vidi vlus ... ponere equo ... in ... ... per caput
et vmes moriunt

F **vr das gerüsch in das naslöch** ef
vnd gewt dem mit honig vnd pint im dy ...
der auf es hilft drey / welch ross ist mawchet ... das
sprewzt sich auf den pamen der lass im den pamen ef

Welch pfert ist wasser ... dem ... dy nasloecher dem las
im payden halß addern das dem ross das trincken nicht
schat wy hart es geritten ist ader ge arbeit wirt das es also
haiss ist wen es trinckt das es im nicht schat das es trinckt
So sprich der ge porn wart von der marien der gesegen
dyr wasser vnd wint amen in gots namen amen

Ist ein ross faelet ... das legt sich nider vnde
... alle vier von im dem stoss
... ader saiffen in den ... so entlet es sich vnd wirt gesunt

Wen suchen ein ross vber vacht so nym ayer vnd essich
vnd ... mist das misch vnder ein ander
vnd gews es dem ros in den hals vnd dem ross schol man dy

sleg churtzen vnd es pegint drossen **Vnd ist es**
wint newch von starchen wint ader von grosser arbayt das
das ge wint den adem hart vnd thut alz es hertzleichig sey den
lam zwischen den augen vnd den orn dy adern oder vmb wint
ein holtz mit razz har vnd las im damit in den naslochern vmb gehen
oder nym pysz vnd stas den in einem frischen menschen mist vnd leg
im den an vnd vor hab im dy naslocher vntz es beginnt zu drossen
so wirt es gesunt

v **Elchs pferd ays hat dem durch** c
prich sy etwaching vnd las suebel dar ein rinnen vnd pint
dar vber vol geretz prot mit saltz zwen tag alle tag zwir es
wirt gesunt **Vor das ayter** das dem ros auf pricht
auf dem sawm des fusso
dem cher das ayter aus wen Im der fus gespalten sey vnd pint
Im offt dar auf warm tung mist ader welchs pferd vil geschwer
hat auf dem sawm den prue zetal auf dem sawm einen von dem
andern eins vingers prayt vnd pint offt dar auf warmen rindern mist

v **Elchs pferd rewdig ist So nim** c
swebel vnd alaun vnd alts smer vnd speyß warm vnd
menschen mist vnd mach dar aus ein salben vnd salb es offt dar
mit in einer warmen stellen ader an der sunnen vnd reib es wol in das ros

v **Elchs ros reppig ist dem wasche** c
dy runden ab mit chalten vnd mit harm vntz im dy runden
ab vallen so pint denne sawrem taig dar auf vntz im das har ab
get so nym denne alt smer mit chocksilber vnd mit swebel vnd
salbe es offt dar mit **Welch ros gestoßen wirt** c
welch ros gestossen wirt vnd du den pfeyl nicht gewinnen
machst so sneyd ein grawes mit hasen smaltz das pint dar vber
das zeucht in Im aus vber nacht **Welch ros** gewunt
wirt so
gews im wegerauch saft in dy wunden vnd pint eawat dar vber
es hailt schier Wenn ein ros gestochen wirt so sprich ich peut
dyr stich durch des stichs willen den der ritter longinus vnsern
herrn durch sein rechten seyten stach das du dem pferd nicht
schadest in gottes namen amen **Also verstelle** das plut
dem ros
ader einem menschen lege den daumen auf dy wunden zwerching

vnd spricht dreystunt alles leyt sey got das pluett also dy fraw vnsere herrn sey der man der da spricht domine domine vobiscum dar an sprich drey pater noster et etc. Aber das wilde fleysch in den wunden wirf offt grunspat dar ein vnd an dem andern tag so wasch im dy wunden mit wein da nesselsamen inne gesotten sey so so wirt im dy wunde frisch vnd reyne vnd heylt schir etc. etc.

v **elch pferd ge brochen ist vnter** etc.

dem satel vnde geswullen ist so pulver eyerschalen wirf das pulver offt dar auf vnd ie an dem andern tag so wasch es im ab mit laug ader mit harn es heylt aber wirf im chelmarb in den pruch es heylt fuel das thunt dye grufsem // Ist das du verner reyten schollt so mach einem zelten semel mel gestossen mit dem weyssen eines ays vnd gerich denne das pflaster auf den pruch aus von dem satel ein wenig weyter wen der pruch ist zelten über den pruch adder du sagt ein pirmet dar über an den satel dadas pflaster ist aus ge schnitten vnd bestreych das pirmet wol mit altem smer es heylt das vnter vnd wirt gut

v **elch pferd dy chelsuche hat nym dy** etc.

clar von xiiii ayern vnd misch dar ein weyrach vnd gewss es dem ross in den halss vnd la es bereyten vntz es er switz im wirt das / **Welch ross herczlenung** ist der nem eyne pecher vol enczian vnd gewss weyn ader zeych dar ein vnd als vil salcz vnd das la wol derwallen mit einen ander vnd güss es dem ross in den halss also vervucht das du magest newn tag nach ein ander es wirt gesunt vnd dy spor ader phol man im schalen dreystunt nach ein ander ye uber xiiii tag einss

v **elch pferd pauch stechenig ist vnde** etc.

sich dy adern vorn an der prust spannet so nym vnd sewt hanif öl vnd hunig phut vnd salbe im dy adern vorn an der prust offt da mit etc. /// Welch ross geswullen ist vorn an dem pauch ader das es ein water gehelzt hat so sewt grüne gersten in aschen vnd pint im das alle tag quir auf also heyss dy geswulst verget vnd wirt gesunt etc. **Welch pferd** etc.

den twang hat so ü vaste saüf im wasser vnd gewss im

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/8

das ein eines tages dreystunt in den halß das durch
vert das pferd ader nitt seyffen und so dem auch also oder stoß
im sperk in den ars ader ein seyffen alß ein vinger ꝯ

[W]elch roz dy schrew hat zu vast ꝯ
das hayst man reytung da von stirbt ein roß gar
schyr dem geb man dreytag anders nicht zu essen wan
rucken chleyen es wirt ge sunt ꝯ **Welch roz dy**
harm winten hat dem stoß eyn kal lorpern und nym einen
pfecher voller weins das lag wol erwallen und werm es
das es lab ist so geuß es dem dem roz in den halß ꝯ
Welch roz den plut stal hat dem laz drey morgen
nach ein ander an paiden
sporn adern dem wirt bas ꝯ **Welch roz ein** geslagen ge
swollen ist
oder an dem ge schirt gewissen den prunen dem lege inderthalben des slags einer hant ein span nim nessel wurcz mit
werch umb winten das schal ligen so lang wan es selbs
aus vallen und salb im das geschirt offt mit meyeschim
puttern und alle tag eins zeuch es in das wasser das in fleyscentsey und das es im gee uber das geschirt es wirt ge sunt ꝯ
Welch roz spetigist so durch preme dy stat umb
und see grunspat dar ein und
wasch es dan ab mit calcas es haylt schir ꝯ **Welch**
pferit den spat hat dem thu dy hant auf ab dem spat nag
nach der leng mit einem messer und reib dar ein pulver
von see bletern und pint auch ein sourletzen blat drey tag
dar auf vast und an dem virden tag pint es auf und misch
dem alt smer und paumol und hartz zu samene und salb
es offt da mit es haylt schir ꝯ **Welch roz** chretig ist
so nim pulver von stripfwurtzen ader von rettich unde
grunspat dar under und see das dar ein und wasch das ab
mit czangapffen wasser es wirt gesunt ꝯ **Welch roz dy** ꝯ
flezgallen hat ausent halben des pains dy durch stoß mit
eine haysen eisen und leg dar uber rocken prot haiß als es auß
dem offen kumet und an dem dritten tag so nim es ab und
misch dem alt smer paumol und hartz zu samene und salbe

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/9

es offt dar mit sy vergen und wirt gesunt · Dy floss ·
flossgallen durch dy hachssen dy sint nicht gut zu prenne
so leg vir vinger einer spann unter halben der flossgallen
aussen den andern innen und la dy vinnen vass sy selber
auss vallen es wirt gesunt Welch ros dy manchen hat
dem prenne dy
stat sentstichlich mit einem eisen und prich sy denn mit einer
flechen auf und leg den salz und rochen prot dar über tag
und nacht so nim es denn ab und seg j grünspat offt dar ein es
Der pint alz smer
Etlich maister
Welch ros
painol und harcz dar auf es hailt schir
be streichent dy selben stat alle tag
mit neuchtern speichel das ist auch gut
agenhuf ist so umb prinn dy stat und see dar
ein grunspat und wisch es denn y ab mit
wasser da alaun wurgen ine ge soten sein do der aysen chrant
so hailt es schir Oder pint im syben tag nowen chalch dar
und nim denn milch smalz und ol und essich und wasche
dem ross vir tag dy paym dar mit Für den tryt mach
den tryt schon und pint dar auf ge seg ader ge prant prot
mit salz alle tag zwir es hailt schir schir Oder prich uns
herr wurden drey nagel ge slagen dy machten vir wunden dy vir
wunden hailten dir dy fumffen in dem namen des vaters und des
suns und des hailigen gaist und sprich iij pater nr und iij ave maria
Oder sprich den segen tryt ich ge peut dir swern pey den eysen
dy uns her trat da her sein heylige marter empfing amen
Welch
ros ein ge spalten huf hat dem chw dy spalt ader dy chlufft
auf zwischen dem fuss und dem horn und leg dar in zo
vol von timbel ader von weissen mel ge bachen mit dem weisse
eines ays alle tag zwir pint nass ein im wirt bas
Welch ros
vor pele ist dem prich das aysen ab und slach
im dy solen auf und leg im werich mit wasser
dar ein so swirt es aus und wirt gesunt Welch ros
vernagelt ist dem prich das aysen ab und hat es eiter gefangen
das chw im auss schon und pint im hirs ader honig dar
über mit altem smer gesoten sonnachtens des morgens

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/10

wol peslan vnd reythen wo du hin wilt **Fur das huf**
twang seud lemsam mit altem smer vnd pint im das alle
tag zwir auf den huf vntz es sich wider wunde vnd ge
warm vnd nicht zo heyss so wirt es gesunt **Welchem**
ross ein nagel oder ein dorn ist ein gestochen vnd von
welchen sachen der fuss voller eyter ist so ist nicht pesser wan
das man im dy sollen gemelich abe gewt vnd das man es jetz
versnide das dar nach leg im auf den fuss lauter werch vnd
warmen aschen von dem fewr vnd slach im ein chlampfern
auf mit vir nageln dy im den fuss nuh ein ander denen das
im icht swinde vnd leg im ein pretel vnter dy chlampfern dy
chlampher schol haben hinden zwey locher vnd der forschiss
zwen nagel dy da hindchen sind dy das pretel haben das es sich
icht verwerfen mach das las sthen also vir tag so lose es denn
auf das es sich der luft vnd leg dar nach aber das werch mit
dem pretel dar vber das thw ahten tag oder mer vntz du sichst
wy dy sollen wachsen dar nach mach dy salbe Nym pucken vnd lid
pawmol alt smer harcz honig vnd wachs da mit salb im den fus
gar wol alle tag zwir achtag nach ein ander vnd wil dy salb
nicht helffen hailen so be zerauf sy wol mit wachs vnd mit
harcz durch ein ander zu lazzen vnd hat dy sollen eyter peyn das
stoss im fordes mit einem heyssen eysen vnd huet das du im
icht dy slacht vprennest vnd zo lest leg im dar auf dar auf ein
plaster von ganczen eyern mit werch vnd wirff dar auf salcz
vnd rog vnd ver prent alle sollen so wirt im der huf hert
vnd slach im ein preyts eysen an vnd arbeit es von ersten
gemelich mit reyten oder mit czyhen oder pint im dar auf
ein herte prosen von herten prot vnd mit salcz gleych ge
mischt an dem andern tag so see im grunspat dar ein es heylt schir
Fur dy payn wagst premie dy hawt ab dem payn vntz sy
sich rumpst vnd see grunspat dar
ein vnd thw das dreytag nach ein ander oder mer vnd pint
dar auf haysz gersten prot vnd wasch es denn abe mit
chalng vnd den schal man ob dem fuss auch also thun
es heylt schir vnd wirt gesunt

Welchem ros ein pweg swint das erkenne
an dem wider ross so pint im ein vor in dy haut und plaz
im den adern in dy haut und gewss im denn zu dem loch
ein zu lassen thuitz smaltz und an dem drytten tag so offen
es under an zweyen steten ader an drewen ab es im not sey
mit einer scheyen und thu das z andern drytten tag uncz es
sich wider wider vint Welch ros verpruget ist das
wirf auf dy gesunden seyten und slach im ein stecken vor
dy prust und for dy fodern fuss eynen starcken stecken und
leg dar an ein red und pint dem ross ein stricke an den sichen
fuzz und leg den andern an dy nab und treyb das red umb
und zeuch im den prug gemechlich wider ein und eyner
schal auf das ros knyen und greyffen ab dy haf ader prug sey
ein ge wischt dar nach la es gemechlich auf sten und las im
denn zu haut an der prust und zeuch im ein haar zwisch dem
prug und das dy locher sein eins daumens lang von ein ander
zwissen haut und fleysch mit eine haysseu eysen ge schochen
und das haar schal man ziehen dar nach und wirt es nicht
ge sunt so schal man im sneyden das prug plat unter der
naffen einer spannen prayt und lang und schal dar ein sallen
eins verdigen spechs und schal denn salb von im swern und
rinne ayters weys dar nach schal man dy wunden wyschen
mit werch und schal dann dar zu machen ein gut salben
Nym schaffen unslet und hirssen unslet rindern unslet und
rindern mark als seiner wachs honig harcz und pawmol · lass durch
ein ander zu lassen und salb im dy in dy wunden damit uncz es
ge sunt wirt Welchs ros in der prust geswollen ist dem
leg an yelich pain zwen ring
an zwissen haut und fleysch und dy la da legen alzo lang und
uncz sy selber auf vallen und la dy weyle das ayter auch rinnen
es wirt gesunt Welch ros geswallen pain hat dem lass
etlich swind da fur an dem pain ob den knyen und wider dem
hallen des ersten das salben hylft nicht fur alle geswulst
Auch fur dy geswulst dar zu ist ein ander erzneye gut
fur durschal nemen schellen wurtzen mit grunt und serwd
des mit wegwortz wasser und schal des ersten wol ge

stozzen sein vnd das geaat pint also haiss über dy geswulst
vnd ze an dem andern tag so nym newe cemprunge des
selben chrawtz es wirt gesunt vnd verget dy swulst

Wen ein ros ein gestuckt in einem payne hat das es hincket
vnd doch doch nymant waiss was im ist der
sneyd im den fus vntz er im die lebentig begreift so thue
vnd mach im dy selben dy oben geschriben stet

Welchs ros ein dorn hat geschlossen dy ist auch gut
vor das strepfen // In oie patris et filij
et spiritus sancti auf vnsers lieben herrn ihesu xpi heyligen fumf
wunden dor ran aus wasser vnd blut das sey dem ros gut
R un calore calore cemi for das strepfen gut das heist dye
heyligen heylig iunkfraw sancta maria amen das sprich dreystunt
vnd mach im ze drey chreutz vber es vnd sprich iiij pr nr
den heyligen v wunden vnsers herrn vnd v ave maria vnd das ymmer
thu drey morgen nach ein ander mit festem gelauben es streycht sich

Welch ros lang ist vnd wan man es verchauffen
wil so gib im wein zu trinken ein halb viertel
oder mer so wirt es frolich vnd resch

Wals ein ... en wer
Spri...

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/18

8

Msc. Dresd.
C 311.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/19

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/20

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/21

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/22

Dr. Ing. Karl Döhring

Superintending Architect and Engineer to the Royal Siamese
Ministry of the Interior

Bangkok

Erklärt die auf der Karte nur
mit Zahlen und Punkten
bezeichneten Orte.

SLUB Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/23

Sieh nach, ob Du nicht schon kopiert hast
Archivio Vaticano Arm. II
vol. 91 (miscellanea) Vidi
f. 171 u fol. 181. 2 Gutachten
über Mas Keppel ausgeführt
aus Rom G. s. Porta um 1560 ?? Vidi
unter Pius IV., mit anderen
Urkunden zuss. Le Grell Sekretär
di St. Onofrio Nr 37 B. sagte es
mir am 20. III. 1912.

Casimiana. — 494 443.60
memorie del tempio e palazzo Vaticano 73. 5070
v. Ma. Ciusti: cod. 31. D. 17.
ebenso. II. fol. 1b. 4b und cod. 31. D. 17.
war nicht zu sehen gebracht
Casanatense: Nr. 4091 del sec.
XVI. libro de' libri di Prof. D. J. Salla
danis Katalog v. 144 usw. vidi

Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Handschrift Nr. C 311

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift seit 1927.

Datum	Name, Stand und Wohnort des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung: (nur eingesehen?, ganz od. teilw. abgeschrieben?, ganz od. teilw. verglich.?)	Zweck der Benutzung: Ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?
6.10.37	Albert Gieseke Leipzig N 25	Dresden	eingesehen Notizen gemacht	—
15. Aug. 41	Schlosser Bernhard Freital I	Lesesaal.	teilw. abgeschrieben	vet. med. Dissertation über das Dresdener Veterinärwesen
21.9.58	gefilmt, Fotoabteilung		Jäser	

66. VIII. 30. 500

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id281184518/25